

Köln, 2. Oktober 2018

Besseres Training für Motorradfahrer: FIM unterstützt Europäisches Qualitätssiegel

Die FIM, die Internationale Motorradföderation, fördert seit heute das Europäische Qualitätssiegel für Motorrad-Sicherheitstrainings. Das Siegel zeichnet die besten Trainingsprogramme für Führerscheinbesitzer in Europa aus. Vertreter der FIM, des Europäischen Verbandes der Motorradhersteller (ACEM) und des Deutschen Verkehrssicherheitsrates e.V. (DVR), der wichtigsten deutschen Nichtregierungsorganisation für Straßenverkehrssicherheit, unterzeichneten ein Schreiben, mit dem sie diese neue Zusammenarbeit am zweiten Tag der Internationalen Konferenz für Zweiradsicherheit in Köln, Deutschland, offiziell und verbindlicherklärten.

Das Europäische Qualitätssiegel, dem sich die FIM heute anschließt, ist ein freiwilliges Zertifizierungssystem, das 2015 von ACEM und DVR ins Leben gerufen wurde, um Motorradfahrern zu helfen, qualitativ hochwertige Sicherheitstrainings in Europa klar und einfach zu erkennen. Das Label steht einer Vielzahl von Organisationen mit Sitz in Europa offen, darunter unter anderem Fahrschulen, Motorradherstellern und öffentlichen Einrichtungen. Bisher wurden insgesamt 26 Motorrad-Sicherheitstrainings für Führerscheinbesitzer in Frankreich, den Niederlanden, Österreich und Deutschland zertifiziert.

Die FIM ist der führende Dachverband des Motorradsports, vertritt 113 Motorradföderationen, die in 6 Kontinentalunionen organisiert sind. Die FIM ist seit den 1970er-Jahren im Bereich der Verkehrssicherheit tätig. Viele ihrer Mitglieder haben tausende Motorradfahrer auf der ganzen Welt sicherheitsorientiert trainiert. Vor kurzem startete die Organisation "We the Riders", eine globale Verkehrssicherheitskampagne, die das Bewusstsein für die Präsenz von Motorradfahrern auf der Straße schärfen soll.

Steve Aeschlimann, Chief Executive Officer der FIM, sagt: "Wir begrüßen die Möglichkeit, mit ACEM und DVR zusammenzuarbeiten und Unterstützer und Partner des Europäischen Qualitätssiegels für Motorrad-Sicherheitstrainings zu werden. Wir von der FIM sind der Meinung, dass lebenslanges Training unerlässlich ist, um die Sicherheit von Motorradfahrern auf der Straße zu verbessern. Viele Menschen machen ihren Führerschein nur einmal, aber sie fahren täglich mit dem Motorrad. Wir wollen, dass Motorradfahrer ein angemessenes Training erhalten, um potenziell gefährliche Situationen auf der Straße vermeiden zu können".

Antonio Perlot, Generalsekretär des Verbands Europäischer Motorradhersteller (ACEM), sagt: "Es ist wunderbar, dass die FIM unser neuer Kooperationspartner wird. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit, um in ganz Europa die besten Sicherheitstrainings für die Zeit nach dem Motorrad-Führerschein zu fördern und die europäischen Straßen für alle Motorradfahrer besser und sicherer zu machen".

Christian Kellner, Hauptgeschäftsführer des Deutschen Verkehrssicherheitsrates (DVR), sagt: "Der menschliche Faktor hat sich immer wieder als der kritischste bei Unfällen mit motorisierten Zweirädern erwiesen. Aus diesem Grund müssen wir neue und bestehende Motorradfahrer ansprechen und ihnen helfen, bessere und fundiertere Entscheidungen über ihr Training zu treffen, damit sie sicher und geschützt fahren können".

Pressekontakt

Dr. Veneta Vassileva
ACEM Road Safety Coordinator
Email v.vassileva@acem.eu
Tel.: +32 (0)22 30 97 32

HINWEIS FÜR REDAKTEURE

Über das Europäische Trainingsqualitätssiegel

- Das Europäische Trainingsqualitätssiegel ist ein Gütezeichen, das Motorradfahrern dabei hilft, klar und einfach qualitativ hochwertige Trainingsprogramme für Fahrer mit Führerschein in Europa zu finden.
- Das Schema resultiert aus der Partnerschaft zwischen ACEM, des Europäischen Verbands von Motorradherstellern und dem deutschen Verkehrssicherheitsrat (DVR), der führenden deutschen NRO im Bereich der Sicherheit im Straßenverkehr.
- Das Europäische Trainingsqualitätssiegel, ein freiwilliges Zertifizierungsverfahren, ist für eine große Anzahl von Organisationen mit Sitz in Europa zugänglich, einschließlich, unter anderem Fahrschulen, Motorradherstellern und öffentlichen Einrichtungen.

Über die Internationale Motorradföderation / International Motorcycle Federation / Fédération Internationale de Motocyclisme (FIM)

- Die 1904 gegründete FIM (Fédération Internationale de Motocyclisme) ist der Dachverband des Motorradsports und der globale Verfechter des Motorradfahrens. Die FIM ist ein unabhängiger Verband, der aus 113 nationalen Föderationen auf der ganzen Welt besteht. Sie wird vom Internationalen Olympischen Komitee (IOK) als einzige zuständige Instanz im Motorradsport anerkannt. Die Wichtigsten unter den 50 FIM-Weltmeisterschaften sind MotoGP, Superbike, Endurance, Motocross, Supercross, Trial, Enduro, Cross-Country-Rallyes und Speedway. Zudem ist die FIM auch in folgenden Bereichen aktiv und engagiert: öffentliche Angelegenheiten, Verkehrssicherheit, Motorradtouren und Umweltschutz. Die FIM war die erste internationale Sportföderation, die 1994 ein Umweltgesetzbuch einführte.
- Um mehr über die FIM zu erfahren, besuchen Sie bitte: <http://www.fim-live.com/fr/> und <http://www.fim-publicaffairs.com/>

Über ACEM

- Der Verband Europäischer Motorradhersteller (ACEM) vertritt die Hersteller von Mopeds, Motorrädern, Drei- und Vierradfahrzeugen (Fahrzeuge der L-Klasse) in Europa. Zu den Mitgliedern von ACEM zählen 17 Produktionsbetriebe und 17 nationale Industrieverbände.
- Die ACEM-Produktionsbetriebe sind: BMW Motorrad, Bombardier Recreational Products (BRP), Ducati Motor Holding, Harley-Davidson, Honda, Kawasaki, KTM, KYMCO, MV Agusta, Peugeot Scooters, Piaggio, Polaris Industries, Renault, Royal Enfield, Suzuki, Triumph Motorcycles und Yamaha.
- Um mehr über die FIM zu erfahren, besuchen Sie bitte: www.acem.eu

Über den Deutschen Verkehrssicherheitsrat (DVR)

- Der Deutsche Verkehrssicherheitsrat (DVR) ist die wichtigste unabhängige gemeinnützige Verkehrssicherheits-NRO in Deutschland. Der 1969 gegründete DVR koordiniert für seine 200 Mitglieder ein breites Spektrum an Aktivitäten, zu denen das Bundesverkehrsministerium und die ++verkehrstechnischen Ministerien der Länder, die gesetzlichen

Unfallversicherungen, die Deutsche Verkehrswacht, Automobilclubs, Fahrzeughersteller, Versicherungen, Personenbeförderer und Gewerkschaften gehören.

- Der DVR setzt sich für politische Maßnahmen ein, um die Zahl der Verkehrstoten und -verletzungen in Europa verringern. Zu den Schlüsselthemen, mit denen sich der DVR befasst, gehören Verkehrstechnik, Verkehrsrecht, Verkehrssicherheitskampagne und allgemeine Verkehrserziehung.
- Um mehr über den DVR zu erfahren, besuchen Sie bitte: <https://www.dvr.de/>